

Decoder der betreffen Lokomotive.

Ohne große Worte will ich beginnen.

Zuerst die Lok auf ein Programmier-Gleis setzen. Anschluss befindet sich an der Digitalzentrale, oder ein eigens Hergestelltes Gleisstück ohne Gleisanlagen Anschluss. Es geht **sehr schnell**, dann haben alle Loks die **gleiche Adresse**. Das lässt sich damit vermeiden.

Um sicher zu sein das alles In Ordnung ist? Kabel vertauscht oder ähnliches.

Es ist ratsam einen passenden Decoder Programmer zu benutzen, nicht günstig aber zwei Sounddecoder zerschossen, da lohnt sich das schon.

Bei meinen Programmer (ESU) wird falsche Verdrahtung als Kurzschluss erkannt.

Das Programm öffnet sich dann mit Fehlermeldung, und nicht die Rauchwolke, kaputt. Das wäre es dann gewesen.

In guten Decoderanleitungen steht was man alles beachten muss.

Wer keine Kenntnisse vom Programmieren hat, sollte es einem überlassen der Erfahrung damit hat.

Als erstes wird der Decoder komplett ausgelesen und die Werte werden gespeichert.

Warum?

Sollte man sich richtig verrannt haben beim einstellen, kann man immer diese gespeicherte Version aufspielen. Das hat sagenhafte Vorteile.

Für Sound Decoder gibt es viele Spieler-reinen die man testen kann.

Sound Slots werden oft separat aufgespielt und betreffen erst mal nicht die Fahreigenschaften.

Es gibt folgen jetzt ein paar Grundeinstellungen, wenn man weiß was CV,s beinhalten.

CV = Werte die in den Decoder geschrieben oder gelesen werden können.

ACHTUNG

Eine falscher CV-Wert kann den ganzen Decoder stilllegen. Also mit bedacht dabei gehen, wenn es funktionieren soll. CV's sollten bei allen Decoder, fast die gleiche Bedeutungen haben.

Das schreibe ich **ohne Garantie**

Je nach Modell sind Protokolle im Decoder verankert. Es sind am häufigsten anzutreffen das DCC = Gleichstrom, MM = Motorola , SX= Selectrix oder das automatische **mfx** oder M4 oder M3 genannt. Automatisch heißt, die Lok auf das Gleis stellen und die Zentrale findet die Lok von selbst, mit Adresse und Funktionen. Das funktioniert auch ohne Programmiergleis.

Dieses **mfx** zu ändern ist oft sehr aufwändig. Mit mfx fähigen Zentrale ist das nicht so umständlich.

Diese Zentrale sollte das mfx lesen und schreiben können. Es gibt Zentralen die können das mfx nur lesen.

Welche Decoder gibt es?

Lokdecoder, Magnetartikeldecoder, **Decoder** für motorische Weichen, Schaltdecoder, Signaldecoder, Spezialdecoder für Drehscheiben, Schiebebühnen, Lichtleisten usw. Seilbahndecoder.



Weiter mit der CV Liste Grundeinstellung nächste Blatt

Jetzt nenne ich mal die von mir als erstes eingestellten CV,s vom Lokdecoder.

CV 1= da wird die Adresse hinterlegt. (z. B. 16 weil Standard meist die Adr.3 ist).

CV2=Anfahrspannung , die sollte so hoch sein das die Lok gut anfährt.

CV3= Beschleunigung der Lok , wie schnell soll sie die Lok mit ihre Höchstgeschwindigkeit erreicht haben.

CV4= Bremszeit , **Vorsicht** bei zu hohen Werten, sie kann **gerne 3m** bist zum Stillstand benötigen.

CV5= Höchstgeschwindigkeit , wie schnell sollte die Lok auf deiner Anlage fahren.

CV6 = ist nicht immer vorhanden, die mittlere Geschwindigkeit wird hier ein gestellt

CV7= Version manchmal wichtig.

CV8= Decoder Hersteller **nur auslesen**. Achtung **zweite** Möglichkeit, Hier wird der Decoder auf **Werkseinstellung zurück** gestellt, wenn man einen Wert in diese CV schreibt.

Das sind meine Standradeinstellungen, für das erste.

Jetzt erst wird die Lok auf der Anlage gefahren und beobachtet. Mit und ohne Last am Haken.

Sollte etwas nicht gefallen, dann erst wieder die betreffen CV ändern. Nur einen CV-Wert und nicht drei oder mehr zugleich ändern. Führt auch zum Ziel, und man weiß, schreibt auf was man gemacht hat.

Jetzt viel Spass damit und viel Erfolg dabei. Die Angaben sind **alle ohne Gewähr**.

Ich kann **nicht** für die **Richtigkeit und Funktionen garantieren**.